



**VERGANGENES – GEGENWÄRTIGES – ZUKÜNFTIGES**

*Wege der Befreiung*

## **In das Menschsein eingebettet - Tragen wir mit am Leid vergangener Zeiten. Müssen wir das?**

Weit über das Schicksal unserer Ahnen hinaus tragen wir mit an Kriegen, Verfolgungen, Revolutionen und Genoziden. Tun wir das, weil wir die Toten ehren wollen und glauben, ihnen treu sein zu müssen oder tun wir das, weil es ein Gesetz des Kollektivs ist und wir diesem Gesetz scheinbar nicht entkommen?

Die Toten der Vergangenheit heilen nicht, indem wir ihren Schmerz weitertragen, sondern indem wir uns ihre vielen und reichen Erfahrungen zu eigen machen. Zurückliegendes Leid und zurückliegende Erfahrungen sind gleichermaßen in uns gespeichert. Wir entscheiden, was wir mit uns nehmen. Mit der Kostbarkeit von Erkenntnissen aus schweren Zeiten im Herzen können wir in die Zukunft gehen, um sie neu und anders zu gestalten, statt die Fehler der Vergangenheit zu wiederholen. So bleiben die Toten lebendig, unsere Dankbarkeit gehört ihnen, ihre Erfahrungsschätze geleiten uns und die Liebe der Schöpfung trägt den Prozess.

In diesem Seminar möchte ich versuchen, den Teilnehmern das Gefühl zu vermitteln, wie es sich anfühlen könnte, vergangenes kollektives Leid hinter sich zu lassen, um mit den Erkenntnissen schwerer Zeiten reich beschenkt in die Zukunft zu gehen.

Diese veränderte Haltung dem Leben gegenüber ist ein existenzieller Entschluss. Wagen wir ihn?

**Christl Lieben**, arbeitet seit 1976 als Psychotherapeutin, später auch als Supervisorin und Coach im Einzelsetting und mit Gruppen, in Österreich, Deutschland und Amerika.  
[www.christl-lieben.com](http://www.christl-lieben.com)

## **Die Grundbedürfnis-Aufstellung nach dem Konzept von Manfred Max-Neef, dem Träger des Alternativen Nobelpreises**

Was brauchen wir – als Einzelne, aber auch als Gemeinschaft – um gut leben zu können? Manfred Max-Neefs Konzept der „Barefoot Economy“ hat mich immer schon beeindruckt. Ich finde es genial, sich ein Wirtschaftssystem vorzustellen, das für alle Menschen gerecht wäre.

Kernstück der Barfußökonomie ist ein Katalog von 10 Grundbedürfnissen (früher nur 9), aus dem ich ein Aufstellungsformat entwickelt habe.

Schauen wir uns doch an, wie es bei uns mit der Erfüllung oder der Sehnsucht nach diesen Bedürfnissen aussieht, und wo Hilfe zu suchen wäre...

**Christa Renoldner**, Pädagogin, Systemische Familientherapeutin, Supervisorin, Mediatorin, Dozentin für Systemische Pädagogik, [www.christa-renoldner.at](http://www.christa-renoldner.at)

**Kosten:** 350,00 €

**Zeit:** Freitag, 26. April 2019, 09 - 18 Uhr  
Samstag, 27. April 2019, 09 - 18 Uhr

### **Anmeldung und Veranstaltungsort**

Systemisches Institut Naumburg - SiNN  
Beate Jaquet - Diplom-Supervisorin, DGSv

Topfmarkt 13, 06618 Naumburg  
Fon: 03445 237674, Fax: 03445 237675  
Mobil: 0172 6594373  
[www.supervision-sinn.de](http://www.supervision-sinn.de)  
E-Mail: [info@supervision-sinn.de](mailto:info@supervision-sinn.de)

